

Kirche in 1Live | 27.01.2023 floatend Uhr | Anne Rütten

Gedenktag

Heute ist der internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.
Heute vor 78 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das nationalsozialistische Vernichtungslager Auschwitz von sowjetischen Soldaten befreit.
Allein dort waren mehr als eine Million Menschen zwischen 1942 und 1944 in beispiellosem Rassenwahn ermordet worden. Menschen wie du und ich. Menschen, die für Hitler nicht wert waren, am Leben zu bleiben, weil sie einer anderen Religion oder Ethnie angehörten, homosexuell oder behindert waren oder politisch anders dachten.

Ich glaube, das Erinnern an diese schrecklichen Ereignisse des Zweiten Weltkriegs hilft mir wertzuschätzen, was ich eigentlich für selbstverständlich halte: Demokratie, Toleranz, ein Leben in Frieden nach meinen eigenen Vorstellungen. Und es macht mir schmerzlich bewusst, dass das nicht einfach so bleibt. Dass es vergänglich sein kann, wenn ich mich nicht stetig für diese Werte einsetze und stark mache. In der Bibel steht: "Suche den Frieden und jage ihm nach" (Ps 34.15).

Diese Suche nach Frieden beginnt im Kleinen, bei mir selbst. Und beim Erinnern. Wenn ich mit mir im Reinen bin, habe ich auch den Mut, Ungerechtigkeiten anzusprechen, für meine Werte – und für andere – einzustehen. Und dafür, dass solche unvorstellbaren Taten, wie sie vor 80 Jahren passiert sind, nie wieder passieren.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider